

## An Härtelstraße erfolgt Pflege rund um die Uhr

**Seit einem Jahr betreibt der Pflegedienst Brambor ein Haus in Waldheim.  
Der DA sprach mit Juniorchef Benjamin Brambor.**

B. Brambor

**Herr Brambor, wie sind Sie in Waldheim aufgenommen worden?**

Hervorragend. Wir sind hier als neuer unbekannter Pflegedienst sehr gut aufgenommen worden. Von jedem Arzt gab es eine positive Resonanz. Das haben wir bisher in keiner anderen Stadt erlebt.

**Wie ist das Haus an der Härtelstraße belegt?**

Es ist mit 20 Senioren voll belegt. Es hat bisher keinen Leerstand gegeben. Außerdem gibt es zahlreiche Anmeldungen. Wenn ein Zimmer frei wird, kann es sofort wieder belegt werden.

**Woraus resultiert Ihrer Meinung nach dieser Zuspruch?**

Unser Erfolgsrezept ist die individuelle Betreuung rund um die Uhr. Tagsüber kümmert sich auf jeder Etage immer eine Fachkraft um die Senioren. Wenn die möchten, können sie zum Beispiel beim Zubereiten des Essens auch mithelfen und so fühlen sie sich gebraucht. Außerdem sind die Etagen so geschnitten, dass jeder sein eigenes Reich hat, in das er sich zurückziehen kann. Es gibt aber auch einen Gemeinschaftsraum für das gemeinsame Essen und Beschäftigungen. Wenn uns jetzt jemand in Waldheim oder woanders ein ähnliches Objekt anbieten würde, hätten wir auch dafür genug Nachfragen.

**Zu den Beschäftigungen kommen auch öfter Schüler aus Roßwein – warum keine aus Waldheim?**

Wir streben die Zusammenarbeiten mit Waldheimer Einrichtungen an. Interessierte können sich gern melden. Eine sporadische Kooperation mit dem Volkshor Waldheim ist schon angelaufen.

**Sie wollten in Waldheim auch eine häusliche Krankenpflege etablieren. Wie sieht es damit aus?**

Das ist uns so gut gelungen, dass wir dabei sind, uns bis nach Hartha auszudehnen. Es gibt schon mehrere potenzielle Patienten. Inzwischen haben wir eine Stelle für die häusliche Krankenpflege in Waldheim schon voll besetzt.

**Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie derzeit im Pflegedienst Brambor?**

Wir haben im gesamten Unternehmen knapp 90 Mitarbeiter, die flexibel einsetzbar sind. Außerdem bilden wir zehn Lehrlinge aus. Die beiden neuen Auszubildenden lernen in Waldheim.



Es fragte: Cathrin Reichelt